

# JAHRESRECHNUNG 2008

## ERFOLGSRECHNUNG

### BILANZ

	Aktiven	Passiven
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	36 253.67	
Wertschriften	49 762.00	
Forderungen	339.55	
Aktive Rechnungsabgrenzung	12 331.60	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>98 686.82</b>	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten		7 621.50
Passive Rechnungsabgrenzung		2 000.00
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>9 621.50</b>
<b>Rückstellungen</b>		<b>10 000.00</b>
<b>Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</b>		
<u>Südafrika</u>		
Khulumani Support Group Western Cape		6 929.15
<u>Zimbabwe</u>		3 463.70
Veloprojekt YAZ		3 303.00
Dangwe Arts		160.70
<u>Moçambique</u>		
Moskitonetze Cabo Delgado		3 312.04
<b>Total Fondskapital</b>		<b>13 704.89</b>
<b>Organisationskapital</b>		<b>110 116.38</b>
Jahresergebnis		44 755.95
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>65 360.43</b>
<b>Total per 31.12.2008</b>	<b>98 686.82</b>	<b>98 686.82</b>

### ANHANG

#### Entschädigungen der leitenden Organe.

Die Mitglieder des Vorstandes arbeiten auf gemeinnütziger Basis, Spesen wie Zugfahrten und Essen werden durch die Vorstandsmitglieder getragen.

#### Nahestehende Partnerorganisationen.

HEKS Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz: 20% direkte Anstellung der Geschäftsführerin; Anteil HEKS an Büro/Administration. Anteilsmässige Beteiligung an den Kosten von Dienstreisen.

KEESA Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im südlichen Afrika: Koordinations-Mandat 15%, pauschale monatliche Entschädigung von CHF 1500.- (Abwicklung über den fepa). Zusätzlicher Aufwand wird separat in Rechnung gestellt.

#### Erfolgsrechnung.

Der administrative Aufwand umfasst die zusätzlichen Aufwendungen für die Mandate KEESA und HEKS. Dieser Aufwand ist um die entsprechenden Erträge zu reduzieren, um den reinen Aufwand des fepa zu erhalten.

Administrativer Aufwand	2008	2007
fepa/KEESA	117 371.78	101 566.11
abzgl. Zahlungen KEESA im Ertrag	-25 000.00	-22 069.40
abzgl. Zahlungen HEKS im Ertrag	-3 060.00	-3 484.50
<b>Total effektiver Aufwand fepa</b>	<b>89 311.78</b>	<b>76 012.21</b>

#### Projektbearbeitung.

Bei den Projekten wird für die Projektbearbeitung im allgemeinen 13% des Aufwandes verbucht, bei Projekten mit Drittbeteiligung (YET und Moskitonetze) 10%. Dieser Betrag belief sich im Berichtsjahr auf CHF 24 054.00.

	Aufwand	Ertrag
<b>Freie Spenden</b>		
Private		70 555.70
Kirchgemeinden/Organisationen		13 561.80
Firmen		230.00
Legate		4 797.91
<b>Total Freie Spenden</b>		<b>89 145.41</b>
<b>Zweckbestimmte Spenden</b>		
Khulumani Support Group WC		100.00
Südafrika Allgemein		1 553.25
<u>Südafrika</u>		<b>1 653.25</b>
Zimbabwe Advocacy Office		12 500.00
Batanai Support Group		27 120.00
Veloprojekt YAZ		3 303.00
Youth Ahead Zimbabwe		17 640.00
Youth Empowerment & Transformation		16 330.00
Dangwe Arts		2 400.00
Zimbabwe Allgemein		6 416.80
<u>Zimbabwe</u>		<b>85 709.80</b>
<u>Moçambique</u> Moskitonetze Cabo Delgado		42 562.00
<b>Total Zweckbestimmte Spenden</b>		<b>129 925.05</b>
<b>Übrige Erträge</b>		
Mandat KEESA, Koordination Personalkosten		25 000.00
HEKS Overheads		3 060.00
Auflösung Rückstellung Projekte		63 988.12
Projektbetreuung		24 054.00
Materialverkauf		9 532.95
Diverse Einnahmen		359.30
<b>Total übrige Erträge</b>		<b>125 994.37</b>
<b>Total Erträge</b>		<b>345 064.83</b>
<b>Direkter Projektaufwand</b>		
Diverse Südafrika	1 976.45	
<u>Projektunterstützung Südafrika</u>	<b>1 976.45</b>	
Gemeindezentrum Mbweera	8 050.00	
<u>Projektunterstützung Tansania</u>	<b>8 050.00</b>	
Zimbabwe Advocacy Office	22 010.80	
Batanai Support Group	51 338.26	
Youth Ahead Zimbabwe	70 533.05	
Youth Empowerment & Transformation	22 000.00	
Dangwe Arts	2 239.30	
Kunzwana Frauenorganisationen	1 174.00	
Diverse Zimbabwe	900.00	
<u>Projektunterstützung Zimbabwe</u>	<b>170 195.41</b>	
Moskitonetze		
<u>Projektunterstützung Moçambique</u>	<b>46 565.15</b>	
<u>Abgrenzung zweckbestimmte Spenden</u>	<b>6 875.74</b>	
Materialeinkauf Dangwe Art	5 718.85	
Unterstützungsbeiträge Schweiz	1 475.00	
<u>Übriger Projektaufwand</u>	<b>7 193.85</b>	
<b>Total direkter Projektaufwand</b>	<b>240 856.60</b>	
<b>Administrativer Aufwand</b>		
Gehälter Sekretariat	68 500.20	
Sozialleistungen	11 714.10	
Büromiete und Nebenkosten	6 052.30	
Information und Werbung	15 939.86	
Homepage	818.00	
Diverser Verwaltungsaufwand	9 957.07	
Mitgliederbeiträge, Organisationsentwicklung	898.00	
Projektreisen, Besuche	3 871.50	
Spesen	1 620.75	
<b>Total Administrativer Aufwand</b>	<b>119 371.78</b>	
<b>Total Aufwand</b>	<b>360 228.38</b>	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzresultat</b>		<b>15 163.55</b>
<b>Finanzresultat</b>	<b>29 592.40</b>	
<b>Jahresergebnis</b>		<b>44 755.95</b>
<b>Total 2008</b>	<b>389 820.87</b>	<b>389 820.87</b>



die sich für unsere PartnerInnen verheerend auswirkte. Beispielsweise indem sie ihre Büros vorübergehend schliessen und einzelne MitarbeiterInnen zeitweise untertauchen mussten. Eine grosse Hilfe, die der fepa in dieser harten Zeit leisten konnte, waren regelmässige telefonische Kontakte. Im Sommer riefen wir in einem ausserordentlichen Brief zur Solidarität mit der schwer geprüften Bevölkerung auf. Glücklicherweise scheint diese Talsohle in der Geschichte des Landes mit der Einsetzung einer Koalitionsregierung im Februar 2009 nun durchschritten zu sein.

## GESETZTE ZIELE

Für 2008 hatte sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, in Tansania und Südafrika neue Partnerschaften einzugehen. Zwar wird das Engagement in Zimbabwe weiterhin ein Schwerpunkt der fepa-Aktivitäten bleiben, die Aktivitäten in den bisherigen Ländern sollen jedoch erneuert werden, damit die Projekte des fepa weiterhin ein breites Spektrum umfassen. Deshalb wurden in Tansania und Südafrika geeignete Partner identifiziert, die den Unterstützungskriterien des fepa entsprechen. Diesem Ziel sind wir um entscheidende Schritte näher gekommen und haben zwei Projekte ausgewählt, die im Mitteilungsblatt 2009/1 vorgestellt werden. Mit diesen neuen Partnern wollen wir nun einige Jahre zusammenarbeiten und ihre Arbeit begleiten.

Die Verstärkung von Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung war ein weiteres Ziel, das sich der fepa-Vorstand für das Berichtsjahr gestellt hatte. Dies wurde mit einem neuen Werbeprospekt verwirklicht, der verschiedenen Versänden beigelegt wurde. Ein weiteres Ziel war mehr Öffentlichkeitsarbeit bezüglich Zimbabwe, ein Gebiet auf dem der fepa über ausgewiesene Kompetenzen verfügt. Auch dies ist mit mehreren Presseartikeln, Radiointerviews und Vorstössen gegenüber der schweizerischen Regierung sowie mit der erfolgreichen internationalen Kampagne zur Münchner Banknotendruckerei Giesecke&Devrient, bei der der fepa eine tragende Rolle spielte, verwirklicht worden.

## JAHRESRECHNUNG

Schon zum dritten Mal wird die fepa-Jahresrechnung wie von der ZEWÖ vorgeschrieben nach dem einheitlichen Standard FER21 erstellt. 2008 hat der fepa direkte Projektunterstützung im Umfang von rund 240 000 Franken geleistet (17 000 weniger als im vergangenen Jahr). Um 8000 Franken höher ist dagegen der Verwaltungsaufwand ausgefallen. Diese Erhöhung ist auf die Kosten für die Produktion des Werbeprospektes sowie höhere Lohnkosten zurückzuführen. Mit rund 89 000 Franken freien Spenden hat der fepa im Berichtsjahr 9 Prozent mehr Spender von seiner



Arbeit überzeugen können. Dafür sind deutlich weniger zweckbestimmte Beiträge von institutionellen Geldgebern eingegangen. Zum Teil ist dies auf verzögerte Auszahlungen zurückzuführen, zum Teil kommt hier schon eine grössere Zurückhaltung bei diesen Geldgebern aufgrund der Wirtschaftskrise zum Tragen. Die Rechnung des fepa vor Finanzerfolg schliesst deshalb mit einem Minus von 15 163.55 Franken ab. Leider betragen auch die Verluste der Wertpapiere im Fonds 29 592.40 Franken, was zu einem negativen Jahresergebnis von insgesamt 44 755.95 führt. Es werden grosse Anstrengungen nötig sein, um die finanzielle Lage des fepa wieder ins Lot zu bringen. Allfällige Liquiditätsprobleme sollten wenn möglich nicht durch den Verkauf von Wertpapieren gelöst werden, da diese gegenwärtig viel zu tief bewertet sind.

## 45 JAHRE FEPA

Den «Geburtstag» 45 Jahre fepa feierten wir an unserer Mitgliederversammlung im Beisein eines aufmerksamen und interessierten Publikums. Mit von der Partie war Prudence Chingwena von YAZ, die unsere Projektpartner am Jubiläum vertrat. Der Basler Chor Rising Spirit und die Marimba Kids brachten mit afrikanischer Musik Schwung in die Versammlung und das Buffet mit afrikanischen Leckereien war Augenweide und Gaumenfreude zugleich.

Prudence Chingwena trat an zwei Veranstaltungen in Basel und Bern auf und erhielt ein gutes Medienecho. Zusammen mit dem methodistischen Bischof Levee Kadenge und Marlon Zakeyo wurde sie im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten und auch im Oekumenischen Rat in Genf empfangen.

## PERSONELLES

Leider mussten wir Ende Jahr im Vorstand Henning Juhl verabschieden. Wir danken ihm herzlich für sein aufmerksames und kritisches Mitdenken und seine Mitarbeit und wünschen ihm viel Kraft und Kreativität im neuen Engagement.

Der grosse Dank des fepa-Vorstands geht an Barbara Müller. Unsere Geschäftsführerin leistet ein enormes Pensum an vielfältiger und anspruchsvoller Arbeit mit Kompetenz, Engagement und Freude. Unterstützt wird sie durch Yolande Madia, die für Buchhaltung, Verdankungen und den Materialverkauf zuständig ist. Weiter wird das Team im fepa-Sekretariat durch eine Teilzeit-Praktikantin ergänzt. Bis im September war Rita Kesselring im Einsatz, die jetzt für einen Forschungsaufenthalt in Südafrika weilt, sie wurde durch Melanie Friederich abgelöst.

Auch im Berichtsjahr gelangte der fepa in den Genuss von freiwilliger Arbeit in einer Grössenordnung von mehreren hundert Stunden, für die wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Unterstützung bei der Adressverwaltung leistete Erika Van den Bergh-Ver Berne. Jahresversammlung und Jubiläumsfest kamen dank der tatkräftigen Mithilfe der Familie Suter zustande.

Danken möchten wir zudem Ursula Schuster aus Bümpliz für den Verkauf von Dangwe Arts-Produkten; Doris Häfliger und Reiner Bernath für ihren Einsatz für das Moskitonetz-Projekt; Regina Bischoff für die Betreuung der website; Eleonora Matare Ineichen für ihren Einsatz als Fotografin.

Freiwillige Arbeit zum Teil in erheblichem Ausmass leisteten auch die Mitglieder des Vorstands, die RevisorInnen Marcus Haas und Mascha Madörin sowie die Geschäftsprüfungskommission mit Joe Elsener und Walter Huwlyer.

Für den Vorstand: Patricia Brücher und Ueli Haller